

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Frankfurt am Main, 26.06.2019

Das Sámi National Theatre Beaivváš (SNTB) feiert im Museum Angewandte Kunst die Deutschlandpremiere von *Johan Turi***Geschrieben von Harald Gaski & Gunnar Gjengset
24 Aufführungen zwischen dem 12. Oktober und 9. November 2019**

Im Rahmen der Ausstellung *House of Norway*, mit der das Museum Angewandte Kunst die Vielfalt norwegischer Kunst und Kultur feiern wird, ist auch das *Sámi National Theatre Beaivváš (SNTB)* zu Gast. Zwischen Oktober und November werden sie in einer eigens dafür konzipierten Bühnenlandschaft innerhalb der Ausstellung insgesamt 24 Aufführungen ihres Stückes *Johan Turi* in samischer Sprache mit deutschen und englischen Untertiteln darbieten. Das Theaterstück hatte in Oslo 2017 seine Weltpremiere und wird nun erstmals außerhalb von Norwegen zu sehen sein.

Die Inszenierung erzählt von dem ersten samischen Schriftsteller Johan Turi, der zu Beginn des Stückes davon träumt ein Buch zu veröffentlichen. Er möchte damit besonders den norwegischen Behörden die Lebensumstände der Sami näher bringen und so die Regierungen dazu bringen, ihre festgefahrene Haltung zu dem indigenen Volk, das sich über Landesgrenzen hinweg über ganz Skandinavien und Russland verteilt, zu ändern.

In einem Zug, der Skandinavien durchquert, trifft er auf den Geschäftsmann Hjalmar Lundbohm aus Kiruna. Im selben Zug befindet sich auch die dänische Künstlerin und Anthropologin Emile Demant. Wird diese Begegnung zu einem einschneidenden Erlebnis führen, das Turi dabei helfen wird seinen Traum zu verwirklichen? Das Stück handelt von der Entstehung eines Buches, aber vor allem von Träumen, Verlockungen, Zweifeln, Verführung und Gewissensbissen.

Der Hauptprotagonist des Stücks, Johan Turi (1854-1936), war ein samischer Rentier-Halter und versierter Wolfsjäger aus Guovdageaidnu im Norden Norwegens und gilt als erster Sami-Schriftsteller. Turi zog in den 1870er Jahren mit seiner Rentierherde und Familie nach Kiruna im Norden Schwedens. Dort veröffentlichte er 1910 sein erstes Buch in samischer Sprache: *Muitalus sámiid birra*. Mit Texten und Illustrationen erzählt das Buch von samischen Rentierhaltern und ihren Traditionen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Dabei beschreibt er ihre Überlebenstechniken, ihre Medizin, ihr Naturverständnis, ihre mündlich überlieferten Erzählungen, Gebete und Lieder. Turi legt dabei Zeugnis ab von einer traditionsreichen Lebensform und ihrer Bedrohung durch die moderne Zivilisation. Das Buch wurde später in die schwedische, englische, deutsche, ungarische, japanische, italienische und finnische Sprache übersetzt.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.06.2019

Das Sámi National Theatre Beaivváš (SNTB)

Das *Sámi National Theatre Beaivváš (SNTB)* mit Sitz in Guovdageaidnu in der Finnmark Norwegens, die es sich zur Aufgabe gemacht haben konsequent alle ihre Stücke in verschiedenen Sámi-Sprachen aufzuführen. Das Theater reist durch verschiedene Samgebiete in Norwegen, Schweden und Finnland. Zusätzlich gastieren sie außerhalb nordischer Länder, um die Sámi-Kultur auf einer internationalen Bühne erfahrbar zu machen. Das *SNTB* zielt darauf ab, als Theater ohne Grenzen zu operieren. Dies betrifft sowohl ihren Umgang mit physischen Grenzen und deren Erarbeitung von Szenografien und Themen, die in den Theaterstücken behandelt werden. Ursprünglich wurde das *SNTB* 1981 von Kulturbotschaftern und Aktivisten als unabhängiges Theater gegründet, um wichtige Auseinandersetzungen, z.B. die Alta-Kontroverse, zwischen der norwegischen Regierung und den indigenen Bevölkerungen in ihren Stücken dramatisch umzusetzen und einem größeren Publikum näher zu bringen. Seit 2018 sind 19 Schauspielerinnen angestellt, 16 davon gehören zum festen Ensemble.

Bühnensprache: Nord-Sámi. Mit deutschen und englischen Untertiteln.

Dauer: ca. 1 Stunde

Preis: 18 Euro, 9 Euro ermäßigt

Ticketvorverkauf: www.museen-ticket.de/Museum-Angewandte-Kunst

Aufführungstermine

Samstag, 12. Oktober, 19 Uhr
 Samstag, 12. Oktober, 21 Uhr
 Sonntag, 13. Oktober, 19 Uhr
 Sonntag, 13. Oktober, 21 Uhr
 Donnerstag, 17. Oktober, 19 Uhr
 Freitag, 18. Oktober, 19 Uhr
 Freitag, 18. Oktober, 21 Uhr
 Samstag, 19. Oktober, 19 Uhr
 Samstag, 19. Oktober, 21 Uhr
 Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr
 Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr
 Freitag, 25. Oktober, 21 Uhr
 Samstag, 26. Oktober, 19 Uhr
 Samstag, 26. Oktober, 21 Uhr
 Donnerstag, 31. Oktober, 19 Uhr
 Freitag, 1. November, 19 Uhr
 Freitag, 1. November, 21 Uhr
 Samstag, 2. November, 19 Uhr
 Samstag, 2. November, 21 Uhr
 Donnerstag, 7. November, 19 Uhr
 Freitag, 8. November, 19 Uhr
 Freitag, 8. November, 21 Uhr
 Samstag, 9. November, 19 Uhr
 Samstag, 9. November, 21 Uhr

Regisseur: Frank Jørstad

Dramaturgie: Frank Jørstad & Kristian Lykkeslet Strømskag

Schauspieler*innen: Ingor Ántte Áilu Gaup, Ingá Márjá Sarre, Egil Keskitalo

Bühnen-/Kostümbild: Even Børsum, Stoorstálka

Lichtdesign: Øystein Heitmann

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.06.2019

Komponist: Johan Eriksson Degerlund

„Eallin lállá“: Áilloš

„Finnes det en kvinne“: Lars Lillo-Stenberg

Requisiten: Ole Thomas D. Nilut

Köstumschneiderin: Ann Majbritt Eriksen

Bühnentechnik: Bernt Roger Somby, Gerlinde Thiessen, Bernt Morten Bongo

Künstlerischer Leiter: Rolf Degerlund

Produzent: Leif Isak E. Nilut

Weltpremiere: 6. September 2017, Oslo

Deutschlandpremiere: 12. Oktober 2019, Frankfurt am Main

www.beaivvas.no

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.06.2019

Direktor

Prof. Matthias Wagner K

Ort

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Information

T +49 69 212 31286
F +49 69 212 30703
info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de
www.museumangewandtekunst.de

Öffnungszeiten

Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

Eintritt

12 Euro, ermäßigt 6 Euro
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Studierende der Goethe-Universität Frankfurt, der Städelschule
und der HfG Offenbach frei

Pressekontakt

Annie Buenker und Natali-Lina Pitzer
T +49 69 212 32828 / 75339 / 73243
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

Pressedownloads

www.museumangewandtekunst.de